



STADTGE

Neue Disziplin beim Sportverein: Abwaschen

Dass sich Männer mal aufs Abwaschen freuen, kann sich manche Hausfrau so gar nicht vorstellen. Beim Böllberger Sportverein waren aber tatsächlich die Herren ganz aus dem Häuschen, als sie in dieser Woche ihre neue Spüle einbauten. Lange hatten die Sportler darauf nämlich verzichten müssen, bevor nun eine Spende den Mangel aufhob. **Gerd Micheel**, Inhaber des gleichnamigen Küchenstudios, hatte über die berühmten drei Ecken davon gehört, dass die Vereinsmitglieder des BSV Halle seit dem Hochwasser 2013 keinen Abwasch mehr bewältigen können. Die Flut hatte die Einrichtung komplett zerstört. Das konnte der Küchenexperte natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Er überließ dem Verein kurzerhand eine kleine, kompakte Funktionszeile mit Kochplatte, Waschbecken und Kühlschrank.



Uwe Pfannmöller (links) und Gert Micheel in der neuen Küche FOTO: PRIVAT

Und damit die auch richtig aufgebaut wird, kam Micheel dem Vereinschef **Uwe Pfannmöller** gleich persönlich zur Hilfe. Beide meisterten den ersten Abwasch und freuten sich, nach eigener Aussage, „prächtig“ nach getaner Arbeit. Angestoßen wurde jedoch noch nicht. So richtig eingeweiht soll die Küche erst zur nächsten Jahreshauptversammlung werden. Dann gibt es auch endlich mal wieder einen Kaffee. Obwohl man ja denken könnte, dass Sportler eher auf isotonische Getränke Wert legen. „Hier sind aber auch viele Trainer und die wollen auch mal einen Heißgetränk“, sagt **Tom Grunwald** vom Verein. Für zwei Jahre soll die Küche nun den Aufenthalt im Haus verschönern. Dann könne es sein, dass das Vereinshaus durch ein neues ersetzt wird. Doch bis dahin können die Sportler nicht nur beim Training gegeneinander antreten. Gründliches Abwaschen ist ja so manches Mal auch eine Disziplin für sich, nicht wahr?

BEN